

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 17. Mai 2011 um 12:10 Uhr

Geschäfte dicht, Schule aus, Feierabend in den Betrieben - 10.000 Einwohner gehen in Deckung

Heute um 18 Uhr hält ganz Holzminden den Atem an! Massen-Evakuierung wegen Fliegerbombe. Die Hälfte der Einwohner wird ausquartiert!

Holzminden (wbN). Ausnahmesituation in Holzminden – aber absolut kein Grund zur Panik! Im Moment fahren Lautsprecherwagen durch die Landkreismetropole Holzminden. 10.000 Einwohner der Stadt müssen wegen einer Weltkrieg-Fliegerbombe kurzfristig evakuiert werden. Das ist die Hälfte der Stadt an der Weser, die gut 20.000 Einwohner zählt.

Schulfrei (ab 15 Uhr!), allgemeiner Ladenschluss und Räumung der Sicherheitszone (ab 17 Uhr), großräumige Sperrung der Sicherheitszone für den Fahrzeugverkehr mit einem Radius von einem Kilometer (!) um den Fundort der 250-Kilo-Fliegerbombe herum (17.30 Uhr). Ab 18 Uhr: Alle Hoffnung richtet sich auf das Expertenteam, das wieder einmal sein Leben riskiert um einen der heimtückischen, unberechenbaren Säurezünder zu neutralisieren. Das Weserbergland bangt mit diesen mutigen Männern!

Fortsetzung von Seite 1

Hier die Pressemitteilung der Polizei in Holzminden, die seit heute Vormittag ebenso besonnen wie akribisch ihren Massenevakuierungsplan abarbeitet: Am Montag, gegen 17 Uhr, wurde bei Baggerarbeiten in der Bahnhofstraße ein metallischer Gegenstand aufgefunden, den der Kampfmittelbeseitigungsdienst als 250-kg-Fliegerbombe identifizierte. Diese amerikanische Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg (mit Säurezünder) muss nach Einschätzung der Experten am Ort entschärft werden. Aus diesem Grund bereiten Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst derzeit die Evakuierung von etwa 10.000 Bürgerinnen und Bürgern vor, die im entsprechenden Sicherheitskreis von 1000 Metern um den Fundort herum wohnen, arbeiten oder aus anderen Gründen aufhältig sind.

1000 Meter Radius! So groß ist die Sicherheitszone

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 17. Mai 2011 um 12:10 Uhr

Die Sicherheitszone umfasst das Gebiet vom Jugendgarten (Norden) bis zum Werk "Nord" der Firma Stiebel-Eltron (Süden) und vom Stahler Ufer (Westen) bis zum Symrise-Werk "Weser" (Osten). Ab 12 Uhr beginnen die Einsatzbeamten von Polizei und Feuerwehr mit Lautsprecherdurchsagen. Ab 14.30 beginnen die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei mit der Evakuierung. Sammelstellen sind in der Liebigstraße (Sporthalle), Schulzentrum und Sporthalle Grimmenstein, bei den Berufsbildenden Schulen in der Liethstraße, bei der Bundeswehr in der Bodenstraße und auf dem Parkplatz der Firma Stiebel-Eltron im Lühtringer Weg eingerichtet. Ab 15 Uhr werden die Schulen geschlossen, Schülerinnen und Schüler können bis dahin am Unterricht teilnehmen. Ab 17 Uhr sind Einzelhandelsgeschäfte zu schließen und die Sicherheitszone ist zu verlassen. Ab 17.30 Uhr wird die Sicherheitszone für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Für 18 Uhr ist die Entschärfung der Fliegerbombe durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst geplant. Bei der Stadt Holzminden wurde ein Bürgertelefon eingerichtet (Tel. 05531/959-212 oder -236).